

Priamos fiel am Hausaltar; Hekabe, Andromache und die Töchter des Priamos wurden in die Gefangenschaft geführt, die treulose Helena dem Menelaos zurückgegeben. Troja sank in Staub und Asche, 1184 v. Chr. Nur der fromme Neäas, welcher seinen alten Vater Anchises auf den Schultern aus dem Brande trug, rettete sich mit seinem Sohne Astänios und gelangte glücklich nach Italien.

### 7. Die Schicksale Agamemnons und seiner Familie.

Nach dem Brande von Troja lehrten die griechischen Helden in ihre Heimat zurück. Aber viele sahen dieselbe nicht wieder, andere erlebten viel Ungemach, ehe sie an der heimathlichen Küste anlegen konnten. Traurig war das Schicksal des heimkehrenden **Agamemnon**. Seine Gemahlin **Klytämnestra**, welche seit dem Verlust ihrer Tochter **Iphigenia** in Aulis ihrem Gemahl gram war und den hartherzigen Vater als alleinigen Urheber an dem Schicksale ihrer Tochter betrachtete, hatte sich in der Abwesenheit Agamemnons heimlich mit **Agisthos**, einem Vetter des Hauses\*), vermählt, vielleicht weil sie eine Rückkehr ihres rechtmäßigen Gemahls nach so langer Trennung für unwahrscheinlich hielt. Als er demungeachtet heimkehrte, empfing das treulose Weib den Gatten mit erheuchelter Freude und führte den Angekommenen nach griechischer Sitte ins Badezimmer. Hier tödete Agisthos den Arglosen mit der Art, als er eben im Begriff stand, ein neues, faltenreiches Gewand anzulegen, welches Klytämnestra dem Gatten absichtlich über den Kopf warf, sodah er nicht sehen konnte, was um ihn vorging. Mit Agamemnon fiel auch **Kassandra**, die Tochter des Priamos, welche als Anteil an der trojanischen Beute dem Könige von Mykenä zugefallen und dem Sieger als Sklavin gefolgt war. Auch ihren eigenen Sohn **Drestes** hatte Klytämnestra, um vor seiner Rache dereinst sicher leben zu können, dahinschlachten wollen; allein die ältere Schwester desselben, **Elektra**, rettete den kleinen Bruder zu einem Gastfreunde des Vaters, dem König **S trophi us** im Phokerlande, welcher den Drestes mit seinem Sohne **Pylades** aufzog. Jetzt herrschte die unnatürliche Mutter mit dem Mörder ihres Gemahls über das Reich von Argos und Mykenä, bis Drestes, zum Jüngling herangewachsen, Rache nahm.

**Drestes**. Elektra verlebte seit dem Hinscheiden ihres Vaters schwere Tage. Trauer und Wehklagen um den Gemordeten verzehrten ihr jugendliches Leben, und ungeheuer warf sie der Mutter die ruchlose That vor. Haß und Drohungen, Schmähungen aller Art und harte Arbeit konnten den Sinn der edlen, duldbenden Tochter nicht beugen. Da trat eines Tages ein Bote in den Palaß

\*) Stammtafel:

|   |                                  |           |
|---|----------------------------------|-----------|
| Tantalos.                               |                                  |           |
| Belops.                                 |                                  |           |
| Atreus.                                 |                                  | Thyestes. |
| Agamemnon<br>verm. mit<br>Klytämnestra. | Menelaos<br>verm. mit<br>Helena. | Agisthos. |
| Iphigenia, Elektra, Drestes.            |                                  |           |